

Johann Dieckmann

Konfliktregulierung durch Dialoge

Orientierungshilfen
für die soziale Arbeit

Inhalt

EINLEITUNG

1. Kapitel

ÜBER DIE BEGRIFFE KONFLIKTUND ANTAGONISMUS

2. Kapitel

KONFLIKTREGULIERUNG ALS PÄDAGOGISCHE AUFGABE

Verbale Konfliktregulierung als Gegenstand der Sozialpädagogik

Verschiedene soziologische Theorieansätze als Grundlagen der Sozialpädagogik

Verbale Konfliktregulierung und soziales Lernen

3. Kapitel

VERLAUFSFORMEN, BEOBACHTUNG UND KONTROLLE KONFLIKTREGULIERENDER DIALOGE

Typische Verlaufsformen von konfliktregulierenden Dialogen

Verschiedene Formen der Auseinandersetzung

Der Rundlaufstreit als verbesserungsfähige Form des Streitgesprächs

Selbstkritische Überprüfung des eigenen Auftritts im antagonistischen Dialog

Die selbstkritische Frage nach möglicher Vertrauensschöpfung im konfliktregulierenden Dialog

4. Kapitel

FUNKTIONALISTISCHE KOMponentEN DES KONFLIKT- REGULIERENDEN DIALOGS

32

Der konfliktregulierende Dialog als Mittel zur Schlichtung

33 von Auseinandersetzungen

35 Funktionale Erfordernisse für das Gelingen eines ver-
nunftgerechten Konfliktgesprächs

35 Sozial-kulturelle Funktionen konfliktregulierender
Dialoge

36 Die aufklärende Rolle des Streitgesprächs

37 Die Ventilationsfunktion des Streitgesprächs

38 Die gruppenfestigende oder gruppenspaltende Wirkung
des Streitgesprächs

39 Die Beeinflussung des Kräfteverhältnisses zwischen
den beteiligten Personen und Gruppen durch das Kon-
fliktgespräch

40 Die Auswirkung des Konfliktgesprächs auf die sozialen
Gefühle, Einstellungen und Verhaltensweisen

41 Über die Fernwirkungen des Konfliktgesprächs

5. Kapitel

HANDLUNGSTHEORETISCHE PERSPEKTIVEN DES KONFLIKT- REGULIERENDEN DIALOGS

42

43 Handlungsrationale Elemente in der kontroversen
Argumentation

45 Handlungstheoretisch orientierte Modelle der Konflikt-
regulierung

45 Der sachlich orientierte rationale Diskurs als Mittel zur
Regulierung von Meinungsdifferenzen und Streitig-
keiten

48 Das von Walter Bühl entworfene Modell der Konflikt-
Strategie

51 Die Einschaltung eines Vermittlers als Strategie der
Konfliktlösung

Die Niederlage-lose Methode als strategisches Mittel der Konfliktregulierung
Modelle des Aushandelns nach Thomas C. Schelling sowie Roger Fisher und William Ury
Das Rollenspiel als Methode zur Lösung von Konfliktsituationen
Die Methode der Problemlösungsgespräche nach Myrna B. Shure und George Spivack
Vergleichende Analyse handlungstheoretischer Perspektiven des konfliktregulierenden Dialogs

6. Kapitel

SOZIALPSYCHOLOGISCHE UND PSYCHOANALYTISCHE BEZUGSFELDER DES KONFLIKTREGULIERENDEN DIALOGS

Verschiedenartige Gefühle im Streitgespräch
Kontroverses Argumentieren als Mittel der Selbstdarstellung
Angriff und Abwehr im Streitgespräch
Sozialpsychologisch und psychoanalytisch orientierte Strategien und taktische Mittel in der antagonistischen Dialogsteuerung
Projektionen als Bestandteil der Aussagen im Konfliktgespräch
Die Neutralisierung als Handlungsstrategie im konfliktregulierenden Dialog
Die Verwendung vorgeschobener Begründungen als taktisches Instrument im Streitgespräch
Die Verlagerung des Konfliktgegenstandes als Handlungsstrategie
Zur Methode der Problemlösung in den Encounter-Gruppen nach dem Modell von Carl R. Rogers
Der kathartische Dialog

7. Kapitel

	KOMMUNIKATIONSTHEORETISCHE ASPEKTE DES KONFLIKT- REGULIERENDEN DIALOGS
91	
	Das konzentrierte Zuhören und Eingehen auf die gegen- läufigen Argumente als Methode der Konfliktregulierung
92	
	Ich-Aussagen und Du-Aussagen in konfliktregulierenden Gesprächen
94	
	Konfliktregulierende Gespräche in Verbindung mit Mißverständnissen
98	
	Das Konfliktgespräch in Verbindung mit mangelnder Kommunikation
99	
	Die Verminderung kognitiver Dissonanzen als Ziel des konfliktregulierenden Dialogs
100	
	Die gezielte Gewichtung der Inhalts- oder Beziehungs- ebene in antagonistischen Dialogen
102	

8. Kapitel

	SYSTEMTHEORETISCHE UND STRUKTURFUNKTIONALE KOMponentEN DES KONFLIKTREGULIERENDEN DIALOGS
105	
	Unter- und Überordnung im Streitgespräch
106	
	Konfliktregulierung in Verbindung mit Veränderungen des sozialen Gleichgewichts
109	
	Das Streitgespräch im Zusammenhang mit unterschied- lichen Einstellungen
112	
	Systemtheoretisch orientierte Modelle der verbalen Konfliktregulierung
113	
	Widerspruch und Konflikt in der Systemtheorie Niklas Luhmanns
113	
	Das systemische Modell der Familientherapie nach Maurizio Andolfi
119	
	Strukturelle Bedingungen des Konfliktablaufs nach Morton Deutsch
124	
	Die Podiumsdiskussion als Mittel der Konfliktregulie- rung
126	

Systemtheoretisch bestimmte Strategien der verbalen
Konfliktregulierung
Die konfliktregulierende Gruppendiskussion

9. Kapitel

DIALEKTISCHE IMPULSE IM BEREICH DES KONFLIKTREGULIERENDEN DIALOGS

Piatons Dialog Theaitetos als Beispiel für die dialektische Auseinandersetzung zwischen unterschiedlichen erkenntnistheoretischen Vorstellungen

Theodor W. Adornos Begriff der negativen Dialektik
Vergleichende Betrachtung dialektischer Methoden der Konfliktregulierung

10. Kapitel

INTERAKTIONISTISCHE UND ALLTAGSTHEORETISCHE KOMPONENTEN DES KONFLIKTREGULIERENDEN DIALOGS

Interaktions- und alltagstheoretische Impulse für die Konfliktregulierung durch Dialoge

Die situationsgerechte Formulierung als strategisches Mittel der Konfliktregulierung

Die Strategie der Konfliktvermeidung

Die Formulierung ausweichender Antworten als strategische Methode im antagonistisch geprägten Dialog

Die Beschwichtigung als Strategie im Streit

Machteinsatz als Konfliktstrategie

Die Drohung als Methode der Konfliktregulierung

Eine bekannte Konfliktstrategie: Viel fordern, um jedenfalls etwas zu erhalten

Zwei strategische Mittel im konfliktregulierenden Dialog: Die Zeit verstreichen lassen und die Zeit verknappen

Eine besondere Taktik im Konflikt: Nachrichten durch einen Übermittler auf den Weg bringen

	11. Kapitel
165	BLOCKADE-SITUATIONEN FÜR DIE REGELUNG SOZIOKULTURELLER AUSEINANDERSETZUNGEN DURCH DIALOGE
	12. Kapitel
173	FUNKTIONS- UND AKTIONSFELDER FÜR DIE KONFLIKTBERATUNG
175	LITERATURVERZEICHNIS
178	GLOSSAR
181	ZUM AUTOR